Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 194. Freitag, den 21. August 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. August 1846.

Herr Ober Amtmann Würtz aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Zacher nebst Frau Gemahlin u. Blanzardt aus Königsberg, Hoffmann aus Bremen, Wolff aus Bromberg, Frau Gutsbesitzerin Märcker aus Rohlau, die Herren Gutsbesitzer Hennig aus Dembowalonka, Schultz nebst Gemahlin aus Pinnau, log. im Engl. Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kober u. die Herren Kaufleute Meissner nebst Familie aus Stolp, S. Blad aus Mainz, Georg Nicol aus Hull, Carl Bernecke u. Frl. Bamowski aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer A. u. R. Heine aus Gnischau, J. Ziehm nebst Familie u. Herr Lieutenant a. D. A. Diehne nebst Familie a. Gr.-Gartz, Herr Dr. med. H. Töppen aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Freytag nebst Familie aus Mewe, Hr. Geschäfts-Commiss. Jacoby nebst Familie aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer Richter nebst Familie u. Mad. Stahlbrecher aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr O.-L.-G.-Assessor v. Schröner aus Marienwerder, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Adeline Rosalie Carnuth, verehelichte Hofbesitzer Julius Rose zu Moroczyn, hat bei erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer jetzigen Ehe auch für die Folge ausgeschlossen.

Schöneck, den 30. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Arbeitsmann Wilhelm Herholz von Ohra und die Friederike Rinz, letztere im Beitritt ihres Vaters des Eigenthümers Michael Rinz von Ohra, haben

mittelst gerichtlichen Vertrags vom 21. Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

3. In der Friedrich Englerschen Nachlaß-Sache von Ochsenkopf sollen verschiedene Nachlaß-Effecten, bestehend in Meubeln, Hausgeräth, Betten, Wagen, Geschirr, Pferden und anderem Vieh, desgleichen in den vorhandenen Saaten, in termino

den 9. September d. J., Morgens,

von 7 Uhr ab, im Sterbehause zu Polnisch Ochsenkopf, vor dem Herrn Aktuar Sielaff meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Berent, den 11. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

4. Verspätet.

Den 16. August, Abends halb 9 Uhr, wurde meine liebe Frau geb. Oeschner von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzeige. Rich. Bulcke.

Güttland, den 17. August 1846.

5. Die heute Vormittag 10 Uhr erfolgte schnelle und glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt hiermit ergebenst an

Danzig, den 20. August 1846. J. C. Wittkowski.

6. Gestern Abend 9 Uhr ist meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. F. Korinsky.

Anzeigen.

7. Ein im Allerhöchsten Auftrage gemaltes Bild der Marienburg und ein kleineres Bild von Ancona sind vor der Absendung, während der nächsten drei Tage in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Professor Schultz.

8. **Gesprengte Feldsteine**

zu dem Preise von Vierzehn Thalern in Danzig am Wasser und von Zwölf Thalern in Neufahrwasser am Wasser, für das Achtel, sind zu haben. Hierauf Reflektirende haben sich in portofreien Anfragen an den Gutsbesitzer Niemeyer auf Steinberg per Kl.-Katz zu wenden.

9. Es wird eine ordentliche Mitbewohnerin ges. Zu erfragen Mattenbuden 264.

10. **Ein Hofhund von großer Race** wird gekauft am Olivaerthor No. 566.

11. Ein junger Mann sucht bei einer anständigen Familie Mittagstisch. Adressen nebst Bedingungen werden unter G. B. im Intelligenz-Comtoir. erbeten.

12. ## Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris

Heute, Freitag den 21. August 1846,

Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Gymnastik, Voltige und Pferde-Dressur.

Vorkommende Piecen sind unter andern:

Der Schotte und die Sylphide, graziöses Pas de deux auf 2 Pferden, getanzt von Herr P. Cuzent und Mad. Lejars.

Dem. Lesenska, die Herren Chancelet, René-Douvergne, Charles und Louis in ihren Kunstübungen.

Freischütz, arabischer Hengst, dressirt und vorgeführt von Herr P. Cuzent.

Die Ungarische Czikos-Post mit 9 Pferden von Herrn P. Cuzent.

Herr und Madame Denis, komisches Divertissement.

Die Vorstellung endet mit dem: **Steeple Chase** von 12 Reitern der Gesellschaft.

☞ Die Abreise der Gesellschaft ist sehr nahe. ☜

13. ## Seebad Zoppot.

Sonntag, den 23., Konzert am Kursaal. Voigt.

14. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet. Adolph Mielke

15. Da das Magazin neuer mahagoni Mobilien, Polsterwaaren, Trumeaux und Spiegel **Breitegasse № 1213.** bis auf einen kleinen Rest geräumt ist, so soll der noch vorhandene Bestand zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft werden. Diese Mobilien gehören zu keiner auswärtigen Liquidationsmasse, auch werden dieselben nur aus freier Hand, nicht durch Auction, veräußert.

16. ☞ Sogleich wird, um mit auf die Reise zu gehen, ein gesittetes Mädchen bei 2 Kindern gesucht, welches auch häusliche Verrichtungen zu übernehmen im Stande ist und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Näheres Töpfergasse No. 23., erste Etage.

17. Ein junges Mädchen mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen als Gehülfin in der Wirtschaft oder im Laden, gleichviel hier oder auswärts. Zu erfragen Hundegasse No. 242.

18. 200 rtl. auf Wechsel und Sicherstellung mit Procenten werden auf 6 Monate oder 1 Jahr gesucht. Adresse I. G. nimmt das Int.-Comtoir entgegen.

19. Ein weißer Wachtelhund mit schwarzen Flecken hat sich Schäferei No. 52. eingefunden; er trägt ein gelbes Halsband, gravirt A. Sollte sich binnen 3 Tagen der Eigenthümer nicht melden, so wird der Hund, zur Deckung mehrfacher Insertions- und der 14-tägigen Futterkosten, verkauft werden.

20. Eine erfahrene Landwirthin kann sich melden zu Guteherberge im Bureau.
21. Eine Mitbewohnerin wird gesucht. Näheres Tischlergasse No. 617.
22. Ein Pincher-Hund wird zu kaufen gesucht Brodbänkeng. No. 709.
23. Zur täglichen Fahrt nach Brösen zum Baden werden noch Theilnehmer gesucht Brodbänkengasse. No. 674.
24. Eine anständige Demoiselle zur Führung eines Putzgeschäfts wird gesucht. Adressen unter E D. No. 20 erbittet man sich im Intelligenz-Comtoir.
25. Am 19., Nachmittags zwischen 5—6 Uhr, ist auf dem Wege von Langefuhr nach Danzig eine Säbelscheide verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 74. abzuliefern.
26. Es wird ein Hauslehrer auf einem Gute in Pommern gesucht, welcher bei drei Kindern den Unterricht und die Erziehung übernimmt. Näheres Holzgasse No. 15., 2 Treppen hoch.
27. Ein mahagoni Flügel von $6\frac{1}{2}$ Octaven ist z. v. Poggenpfuhl No. 357.
28. E. ges. Bursche, d. Lust h. d. Bernsteinarb. z. lern., k. s. m. Johannisg. 1324.

Vermiethungen.

29. Legenthor, Mottlaugasse im neuerbauten Hause, sind noch einige Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Hof u. Stall zu verm. Näheres daselbst.
30. Heil. Geistgasse No. 774. sind 1 auch 2 Zimmer vis à vis mit auch ohne Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zum 1. October zu vermiethen.
31. Poggenpfuhl 383. ist eine freundliche, gut meublirte Stube zu vermiethen.
32. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breiteg. No. 1144.: 2 Logis Hundeg. No. 76., à 4 Z.; mehrere Logis No. 75., à 2 Z.; eine Wohnung Röperg. No. 475. von 2 bis 4 Z., Wasserseite, m. eigner Thüre; 2 St. H. Geistg.; 1 St. Petersilieng.; die Untergelegenheit Breiteg. No. 1227.; 2 St. Breiteg. No. 1189.
33. Petersiliengasse No. 1487. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Auction.

34. Freitag, den 21. August c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich den Obstertrag des dem Mäkler Herrn Meyer gehörigen, zu Schidlitz gelegenen Gartengrundstücks (Weinberg genannt) an Ort und Stelle öffentlich versteigern. Das Obst besteht aus Aepfeln, Birnen, Wallnüssen und ist zur Ausfuhr nach Petersburg geeignet; das Kaufgeld muß im Termine baar erlegt werden. Die Hütung bis zur Abnahme übernimmt Käufer. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. **Trocknes 3füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.
36. Heil. Geistthor No. 955. sind mehrere Meubeln u. Bilder zu verkaufen.
37. Ein Ladenrepositorium, Tombank u. Glassp. i. z. verk. Heil. Geistg. 797. A.
38. Ein mahagoni tafelförmiges Forte-Piano, über 6 Octaven, ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 194. Freitag, den 21. August 1846.

39. Wegen Mangel an Raum sind Mattenbuden No. 276. **Pottschienen** ½-zöllige gesunde Gallerdielen und eine Parthie **Deichsel und Schirrhölzer** für die Herren Stellmacher pp. billig zu verkaufen.

40. Ein alter Ofen, 1 Fenstergerüst nebst 4 Fenstern, 1 Thürgerüst nebst Thüre, eine Hausthüre, 2 große Aushängeschilde, sind billig zu verkaufen Langgasse 408.

41. Heute Abend von 7 bis 9 Uhr Aepfelklöße a Port. 2½, morgen Abend Bierfisch a 2½, Sonntag Abend Rührei, am Frauenthor in den beiden Flaggen: auch ist das. 1 nußb. Eckglassp. für 8, 1 pol. Komode 3⅓, 1 Wascht. 2⅓ rtl. zu verk.

42. Bester Brückscher Torf wird, der bedeutenden Zufuhr wegen, während der Sommermonate zum billigsten Preise verkauft in meinen Niederlagen Schäferei 33. und Rittergasse 1671. J. F. Herrmann Wittwe.

43. Tagnetergasse 1305. steht ein tafelförmiges Fortepiano billig zum Verkauf.

44. Roggenstroh ist zu haben Baumgartschegasse 1024.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Auf freiwilliges Verlangen sollen

Dienstag, den 1. September d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsen-Lokale folgende Grundstücke öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr, bei einem annehmbaren Gebot, dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden.

1. Das Grundstück Poggenpfuhl sub. Servis No. 379., bestehend aus einem massiven, 2 Etagen hohen Wohngebäude mit Einfahrt, 8 heizbaren Stuben, 3 Küchen, Kammern, Böden und gewölbtem Keller, einem 2 Etagen hohen Seitengebäude in Fachwerk von 60' Länge, einem massiven Stalle für 6 Pferde, Wagenremise, 1 gr. geräumigen Hofplatz, Schoppen und Holzstall. Die Gebäude befinden sich im besten baulichen Zustande, die Einrichtung und Lage des Grundstücks in einem Stadttheile, der in nächster Zukunft sehr an Frequenz gewinnen dürfte, ist außerordentlich zweckmäßig, vortheilhaft und angenehm.

2. Das auf der Speicher-Insel, hart an der Thorner-Brücke sub. No. 109. gelegene Holzfeld, genannt „der kleine Holländer", mit Tränke und 1 neu erbauten großen Arbeitsschoppen. Dieses Feld ist für ein Holzgeschäft vortheilhaft gelegen u. ist Kaufliebhabern namentlich als Gegenstand der Spekulation zu empfehlen, da bei der künftigen Etablirung eines Bahnhofes in unmittelbarer Nähe, der Werth desselben sich bedeutend steigern dürfte.

Bedingungen und Besitz-Documente sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

46. Von dem unterzeichneten Patrimonial-Gericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Papierfabrikanten Heinrich Theodor Grundt zu Straszyn bei demselben Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns förderſamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß, wenn demohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 17. August 1846.

Das Patrimonial-Gericht Straszyn.

47. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns Gregor v. Strußinske durch die Verfügung vom 12. d. M. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 29. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Rath Grosheim angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Rosocha und Schenckel hieselbst als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Marienburg, den 30. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

48. Am 1. August, Nachmittags 2 Uhr, mit der Stettiner Post angekommen, ist auf hiesigem Posthofe ein blauer Mantel mit schw. Kragen, vorne mit grün carirtem Futter besetzt, abhänden gekommen, oder aus Versehen von andern Passagieren mitgenommen. Der Inhaber dieses Mantels wird gütigst ersucht, denselben auf dem Langenmarkte 424. abzugeben.

Angekommene Fremde d. 20. August 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.

Die Herren Kaufleute Lessing aus Berlin, Rosenzweig aus Warschau, Wolschnik aus Gumbinnen, Herr Pharmaceut Benkendorf und Herr Schüler Petzel aus Königsberg, Herr Unteroffizier Tornau nebst 6 Kanonieren aus Danzig, Herr O.-L.-G.-Rath und Gutsbesitzer Hennig eus Schlesien.